

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Tod des Germanicus - ein lateinisches Krimidinner*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

EINLADUNG

CHARAKTERE

FÜR DEN SPIELLEITER

- WAS BISHER GESCHAH – DER TOD DES GERMANICUS
- INSTRUKTIONEN FÜR DEN SPIELLEITER
- HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN
- CHECKLISTE
- DETAILLIERTER ABLAUF
- SPIELREGELN ERKLÄREN
- ABLAUF DER SPIELRUNDE 3
- DIE AUFLÖSUNG

ABLAUF UND ORTSTAFELN

VERTEILUNG DER CHARAKTERE

ALLE CHARAKTERBESCHREIBUNGEN

ÜBERSICHT ÜBER DIE BEWEISMITTEL

BEWEISMITTEL

LAUDATIO FUNEBRIS

HINWEISE FÜR DIE EINZELNEN CHARAKTERE

AUSWERTUNGSBOGEN

THEORIEBÜCHLEIN – BEGLEITHEFT

REZEPTBÜCHLEIN – BEGLEITHEFT

# EINLADUNG

## DU BIST HERZLICH EINGELADEN ZU EINEM KRIMIDINNER IM ALTEN ROM!

Gemeinsam werden wir in die römische Antike eintauchen und uns zur Kaiserzeit in Rom wiederfinden. Wir werden alle dazu in verschiedene Charaktere schlüpfen, die sogar tatsächlich existierten. Neben leckerem römischem Essen steht auch ein Mord auf dem Speiseplan. Du wirst alles dafür geben, den Mörder zu finden – sofern du den Mord nicht selbst begangen hast. Es herrschen unruhige Zeiten. Keiner ist vor den Intrigen innerhalb der Kaiserlichen Familie sicher ...

Um den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, ist allerdings ein bisschen Vorbereitung deinerseits erforderlich. Lies die Texte, welche sich zusätzlich zu deiner Einladung in deinem Kuvert befanden.

Die Informationen in deiner Charakterbeschreibung sind individuell und streng geheim. Du darfst außer deinem Namen und deiner Herkunft noch nichts davon preisgeben. Mache dich mit deiner Rolle vertraut. Weitere Hinweise wirst du am Abend des Spiels fortlaufend erhalten.

Es ist sehr empfehlenswert, sich für das Spiel ein passendes Outfit auszudenken. Über dein Auftreten findest du bereits einige Informationen in deiner Charakterbeschreibung. Natürlich sind dir dabei in deiner Kreativität keine Grenzen gesetzt. Ebenfalls weiterhelfen könnte dir dabei der Informationstext bezüglich der römischen Kleidung.

Informiere dich zudem über die aktuell geschehenen Ereignisse im alten Rom. Schreckliche Dinge haben sich kürzlich in der Provinz Syrien zugetragen ...

Die Liste der Charaktere soll dir einen Überblick geben, wer sonst noch anwesend ist. Grundsätzlich gilt: Man kann keinem der Anwesenden über den Weg trauen. Einer von ihnen muss es gewesen sein, der den berühmten Germanicus umgebracht hat.

Weitere Informationen sowie genauere Instruktionen zum Spiel wirst du am bevorstehenden Abend erhalten.

Hoffentlich können wir gemeinsam den Mörder überführen und so wieder stabile Verhältnisse im alten Rom schaffen.

**BIS BALD IN DER ANTIKEN KAISERZEIT!**

# DIE CHARAKTERE

- AGRIPPINA DIE ÄLTERE (39)** – Die Ehefrau des Mordopfers unterstützte diesen tatkräftig und begleitete ihn zu seinen Feldzügen. Auch auf dem Feld wurde auf die selbstbewusste Frau gehört.
- AGRIPPINA DIE JÜNGERE (18)** – Die älteste Tochter der Germanicusfamilie hat es sich als Ziel gesetzt, einmal so zu werden wie ihre Mutter.
- ANTONIA (69)** – Nach dem Tod ihres Ehemannes hat sie nicht noch mal geheiratet. Sie pflegt Kontakte zu aller Welt und beherbergt sogar Söhne berühmter Könige bei sich.
- APICATA (34)** – Die Ehefrau des mächtigen Prätorianerpräfekten Seianus genießt es, sich mit diesem in der Öffentlichkeit zu präsentieren.
- CALIGULA (20)** – Als jüngster Sohn der Germanicusfamilie durfte er auf dem Feldzug in den Orient dabei sein. Bis jetzt sieht es für ihn aber noch lange nicht nach einem Platz in der Thronfolge aus.
- CLAUDIUS (38)** – Der hinkende und stotternde Bruder des Germanicus wird gerne etwas hintangestellt. Er wohnt außerhalb von Rom auf seinem Landgut und widmet sich der Schreibkunst.
- DRUSILLA (17)** – Die wunderschöne Tochter des Germanicus wird von allen Männern bewundert. Doch vielleicht ist sie auch noch zu ganz anderem fähig.
- DRUSUS III (22)** – Als mittlerer Sohn der Germanicusfamilie könnte er grundsätzlich noch als Thronfolger in Betracht gezogen werden, doch viele andere stehen vor ihm.
- DRUSUS DER JÜNGERE (32)** – Als Sohn des Kaisers wäre er eigentlich für dessen Nachfolge bestimmt, doch Augustus hat dafür gesorgt, dass ein anderer in die Fußstapfen seines Vaters tritt.
- GEMELLUS (15)** – Er ist der Stolz der herrschenden Kaiserfamilie des Tiberius. Doch die Meinungen sind gespalten, ob nicht doch die Germanicusfamilie das bessere Herrschergeschlecht wäre.
- IULIA (15)** – Als jüngstes Kind der Germanicusfamilie durfte sie ihre Eltern auf so manchen Feldzügen begleiten. So war sie auch auf dem Feldzug dabei, bei dem ihr Vater starb.
- LIVILLA (34)** – Die Ehefrau des Jüngeren Drusus setzt sich sehr für ihren Ehemann ein. Vielleicht würde dieser, wenn die Zeit reif ist, doch noch einen Platz in der Thronfolge erlangen können.
- AUGUSTA (72)** – Durch das Erbe ihres verstorbenen Mannes Augustus reich geworden, gilt sie als eine der einflussreichsten Frauen Roms. Überall wird sie als Priesterin des Augustus verehrt.
- MACRO (38)** – Als Anführer der Feuerwehr und Leiter der Nachtwache in Rom sieht er Dinge, von denen ein anderer nicht einmal zu träumen wagte. Dies gibt ihm eine gewisse Überlegenheit.
- NERO (23)** – Der älteste Sohn der Germanicusfamilie könnte als Nachfolger seines Vaters in Frage kommen, doch die Liste seiner Konkurrenten ist lang.
- PISO (40)** – Als Statthalter von Syrien ist er ein wichtiges Glied des Reiches außerhalb von Rom. Wenn es um die Herrschaft über seine Provinz geht, kennt er keinen Spaß.
- PLACINA (38)** – Die Ehefrau des syrischen Statthalters Piso lässt nichts auf sich sitzen. Unablässig kämpft sie an der Seite ihres Gatten.
- SEIANUS (36)** – Als Anführer der Prätorianergarde und Leibwächter des Kaisers gilt er als der mächtigste Mann Roms. Der Kaiser scheint ihm blind zu vertrauen.
- TIBERIUS (63)** – Der Nachfolger des großen Kaisers Augustus hat sich beim Volk durch seine vielen Folterungen und Verfolgungen nicht sonderlich beliebt gemacht.
- VIPSANIA (60)** – Die gekränkte Exfrau des Kaisers wäre gerne noch etwas länger an dessen Seite geblieben. Ihr neuer Verehrer hat leider nicht lange überlebt.

# DER TOD DES GERMANICUS

Nach dem Tod des beliebten und äußerst erfolgreichen Feldherrn Germanicus kann sich in Rom keiner mehr sicher fühlen. Er wäre derjenige gewesen, der als Nachfolger für den Kaiserthron bestimmt gewesen wäre. Es ist klar: Germanicus kann nicht eines natürlichen Todes gestorben sein. Jemand muss seine Finger im Spiel gehabt haben.

Jeder der Anwesenden hätte ein Motiv gehabt, den Feldherrn umzubringen, sei es aus Rachsucht, Machtgier oder Neid. Auf einmal kommen Tatsachen ans Licht, die sich zuvor keiner hätte träumen lassen. Das Gerangel um die Nachfolgerschaft des Kaisers hat begonnen. Die Intrigen innerhalb Roms finden kein Ende mehr. Keiner kann sich sicher sein, am nächsten Morgen wieder aufzuwachen.

Neben dem antiken Alltagsleben und köstlichem römischem Essen steht auch ein Mord auf der Speisekarte. Nehmt euch also in Acht und taucht in die Welt der Antike ein. Könnt ihr herausfinden, wer hinter dem Mord steckt?

## ALS ES GESCHAH ...

### DER KAMPF UM DIE MACHT – DIE GEFAHREN LAUERN INNERHALB DER KAISERLICHEN FAMILIE

Nero Claudius Germanicus war ein äußerst erfolgreicher und beliebter römischer Feldherr unter der Herrschaft des Augustus und später des Tiberius. Besonders bekannt wurde er durch seine erfolgreichen Feldzüge in Germanien unter Augustus.

Augustus führte das römische Reich als Princeps sehr geschickt und bescherte Rom so eine lange Friedensperiode, welche im Volksmund »Pax Augusta« genannt wird. Dies lag unter anderem an seinem politischen Geschick, seine Macht so auszuüben, als ob er sie nicht besitze, und die Senatoren ihre Macht ausüben zu lassen, obwohl diese sie nicht besaßen.

Ein Problem stellte sich ihm jedoch in der Frage nach seiner Nachfolge, da das Prinzip der Erbmonarchie aufgelöst worden war, er jedoch den Kaisertitel in seiner Blutslinie behalten wollte und seinen Nachfolger im Prinzip frei auswählen konnte. Dadurch entstanden Rivalitäten innerhalb der kaiserlichen Familie, welche nicht selten in Verschwörungen endeten.

Mit seiner Gattin Augusta hatte er eine Tochter, Iulia, welche mit vielen Männern verheiratet wurde, mit dem Ziel, männliche Nachfahren zu zeugen. Jedoch überlebte keiner dieser Nachfahren, sodass Augustus seinen Stiefsohn Tiberius aus der ersten Ehe der Augusta adoptierte, diesen aber gleichzeitig dazu brachte, Germanicus zu adoptieren, welcher wiederum mit Agrippina der Älteren, einer Tochter der Iulia, verheiratet wurde. Somit konnte sich Augustus sicher sein, dass der übernächste Princeps nach Tiberius wieder aus der augusteischen Blutslinie stammen würde.

Während seines Todesjahrs war Germanicus oberster Befehlshaber über die Legionen am Rhein und wurde immer von seinem Sohn Caligula und seiner Frau Agrippina begleitet, welche auch oft bei militärischen Angelegenheiten mitmischte. Caligula wurde von allen Soldaten geliebt, was auch in Bezug auf militärische Vorhaben, um z. B. Soldaten zu überzeugen, für den Feldherrn oft von großem Nutzen war.

Als Germanicus 17 n. Chr. von einer erfolgreichen Schlacht zurückkehrte, gab es einen riesigen Triumphzug zu seinen Ehren.

Im Herbst wurde er auf eine Reise in die orientalischen Teile des Reiches geschickt, um dort die Herrschaft neu zu ordnen. Wiederum wurde er von seiner Frau Agrippina begleitet. Auch Caligula und die jüngste Tochter Iulia waren bei der Reise dabei. Die restlichen Kinder blieben in Rom zurück.

Auf dem Weg über Syrien, wo Piso Statthalter war, gelangte Germanicus nach Ägypten. Von dort aus kehrte er wieder nach Syrien zurück.

Am 10. Oktober 19 n. Chr. starb Germanicus vor den Augen von Frau und Kindern plötzlich in Syrien in der Stadt Antiochia an einer mysteriösen, noch nie dagewesenen Krankheit. Bis heute ist die Todesursache des Germanicus ungeklärt. Es wurden keine Spuren von Gift an seinem Leichnam festgestellt. Ebenso war der Leichnam soweit unversehrt gewesen. Ein natürlicher Tod kann jedoch ausgeschlossen werden.

Viele der Anwesenden hätten ein Motiv für einen Mord an Germanicus gehabt, sei es durch Rachsucht, Neid oder Machtgier.

Es wurde ein großer Trauerzug veranstaltet. Die Gattin Agrippina und die Kinder Caligula und Iulia brachten die Urne des Vaters durch die riesigen Mengen von trauernden Römern. Die näheren Verwandten des Germanicus kamen diesen sogar schon bis Tarracina entgegen. Einige, wie Piso und Placina, nahmen nicht am Trauerzug teil. Germanicus wurde im Mausoleum des Augustus beigesetzt.

Von nun an wurden Agrippina und ihre Kinder vom römischen Volk als einzige Nachfahren des Augustus verehrt.

## BERICHT ÜBER DIE AKTUELLEN EREIGNISSE IN ROM – UNRUHEN UNTER DEM NEUEN KAISER

Unter Kaiser Tiberius lebt die Bevölkerung in Angst und Schrecken. Er kann die Paradoxie von Alleinherrschaft und Republik, welche von Augustus so geschickt ausgeübt worden war, nicht mehr überdecken. Unter Tiberius besaßen die Senatoren im Gegensatz zu Augustus' Zeit die Macht, die sie zuvor nicht ausüben konnten. In den Majestätsprozessen konnten geringste abfällige Bemerkungen gegen den Princeps geahndet und mit dem Tod oder Verbannung bestraft werden. Wenn man jemand anderen solcher abfälliger Bemerkungen beschuldigte, war man geschützt durch den Princeps. Man lebte in ständiger Angst, etwas Falsches zu sagen.

## SO KLEIDETEN SICH DIE RÖMER

Ein klein bisschen Theorie ...

Alle Römer trugen eine *Tunika*, vergleichbar mit einem einfachen Rock mit kurzen Ärmeln aus Wolle, welcher meistens bis zu den Knien, bei Frauen teilweise bis zu den Knöcheln reichte und mit einem Gürtel zusammengehalten wurde. Darüber konnte ein Mantel (*Pallium*) getragen werden, der mit einer Sicherheitsnadel (*Fibula*) links über der Schulter zusammengehalten wurde. Anhand der Bekleidung konnte man den Rang einer Person erkennen.

Den römischen Bürgern war es erlaubt, eine *Toga* zu tragen. Es handelte sich um ein weißes (*toga alba*) Wolltuch, welches man um den Körper wickelte, wobei der rechte Arm frei blieb. Die Toga war sehr unpraktisch, da oft sehr lange Tücher benutzt wurden, und wurde in der Freizeit nur ungerne getragen. Augustus sah sich deshalb gezwungen, auf dem Forum, dem Gericht und bei Spielen eine »Togapflicht« einzuführen. Ursprünglich wurde die Toga über einer Art Wickelwindel (*subigaculum*) getragen. In der Kaiserzeit zog man sie dann über die *Tunika* an.

Üblich waren bei allen Römern Lederschuhe (*calcei*), welche beim Kaiser noch von Diamanten und Edelsteinen besetzt sein konnten.

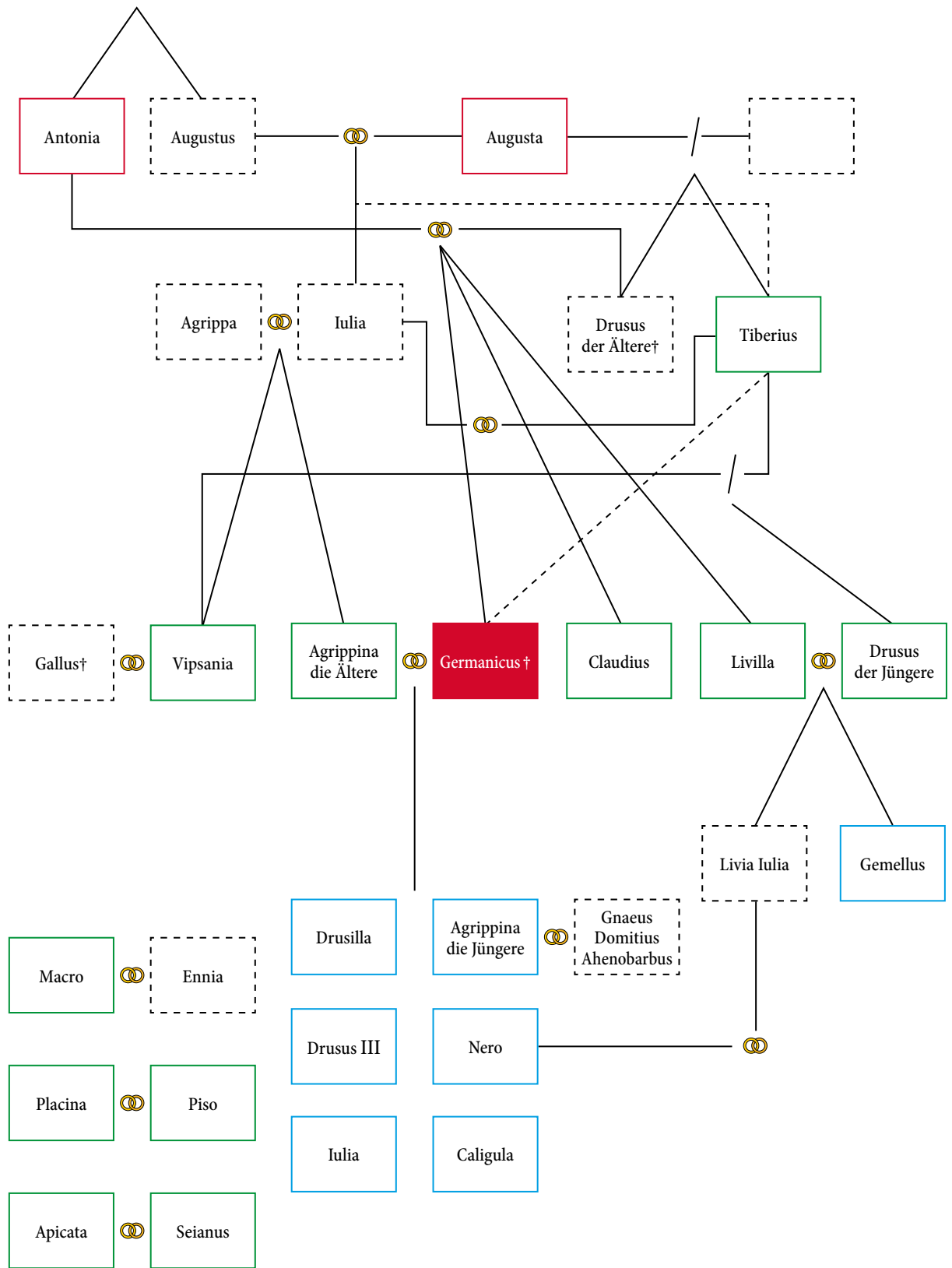
Höhere Beamte sowie Knaben unter 17 Jahren trugen eine Toga mit rotem Purpursaum (*toga praetexta*). Der Kaiser kleidete sich in einen purpurnen Feldherrnmantel.

Frauen trugen ebenfalls eine, vielleicht etwas längere, Tunika, darunter eine Busenbinde (*fascia pectoralis*), darüber ein Kleid mit Ärmeln (*Stola*) und zum Teil einen Umhang (*Palla*).

Zur Kaiserzeit war es üblich, dass Männer sich kahl rasierten, später waren Bärte und längere Haare in Mode. Die Frauen trugen oft wertvollen Schmuck und hatten die Haare kunstvoll geknotet. Offen trugen sie die Haare nur, um zu trauern. Männer hatten einen Siegelring am linken Ringfinger, um Urkunden und Briefe zu besiegeln.<sup>1,2</sup>

1 Vgl. Seite »Toga«. In: Wikipedia – Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 9. Juni 2021, 07:12 UTC.  
URL: <https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Toga&oldid=212803266> (Abgerufen: 26. Juli 2021, 15:26 UTC).

2 Demandt, Alexander: Das Privatleben der römischen Kaiser, 1. Auflage (in der Beck'schen Reihe), München, Deutschland: Verlag C. H. Beck, 2007, S. 126–133.



Legende

- nicht mitspielende Person
- 1. Generation
- 2. Generation
- 3. Generation
- ⊗ verheiratet
- / geschieden
- † gestorben

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Der Tod des Germanicus - ein lateinisches Krimidinner*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

